

Hahndorf, 22.04.1995

Gut aus der Affäre gezogen

Radball-Junioren Vierter beim Meisterschafts-Halbfinale

Als einzige Vertretung von M/V im Nachwuchsbereich erreichten Maik Selent aus Neubrandenburg und Sven Minasch von Demmin das Halbfinale zur Deutschen Radball-Meisterschaft der Junioren. In Hahndorf bei Goslar traf man auf Teams aus Wiednitz, Niederlauterstein, Rötha, Zeitz und die des Gastgebers. Die ersten beiden Teams qualifizierten sich für die Titelkämpfe in Rimpar im Bayrischen Land. Im ersten Spiel gegen die Gastgeber behielten die Mecklenburger die Nerven, gewannen die Partie mit 7:3. Im zweiten Spiel gegen Niederlauterstein musste man eine 0:4 Niederlage quittieren, so dass die Chancen gering waren, denn mit der Mannschaft von Zeitz, die dem Nationkader angehört und im letzten Jahr Vizemeister der Junioren wurde, wartete noch ein harter Brocken. So kam die 1:10 Niederlage gegen die Zeitzer nicht überraschend. Nun ging es gegen Rötha und Wiednitz nur noch um den 3. Platz. Im Spiel gegen Rötha gab es eine 2:4 Niederlage, so dass der 5:3 Erfolg gegen Wiednitz am Ende den 4. Platz bescherte. Wenn man bedenkt, dass Maik Selent und Sven Minasch nicht zusammen trainieren konnten, ist dieser 4. Platz ein Erfolg für den Radballsport im Lande.

Endstand:

1. Zeitz	42:5 Tore	10:0 Punkte
2. Niederlauterstein	20:8	8:2
3. Rötha	17:19	4:6
4. Neubrandenburg	15:24	4:6
5. Wiednitz	14:24	4:6
6. Hahndorf	10:38	0:10

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Cicha